

imperatorum abgeschrieben und daher auch recht beträchtliche Parteen der unbekannten Quelle, welche Dove als Monferratische Kreuzzugsgeschichte bezeichnete, uns erhalten. Auch bei ihm erscheinen da Sicards Berichte öfter erweitert und vermehrt, wenn auch nicht so stark und nicht so oft wie in dem späteren Theile. Aber ganz wie in diesem erscheinen umfangreiche Berichte über die Kreuzzüge und die Geschichte des Heiligen Landes und des Byzantinischen Reiches.

Zum J. 1098 sagt Sicard (S. 162): 'primo cepit guerra de Crema, frixorium Cremonensium'. Albert Milioli in der Cron. imp. zu demselben Jahre c. 103: 'Eodem anno fuit prima guerra de Crema, que est usque in hodiernum diem non solum Cremonensium, sed etiam aliorum frixorium Longobardorum'. Dove S. 107 bemerkt dazu sehr mit Recht, nicht 'der Doppelchronist' von Reggio habe den Satz Sicards erweitert, er behauptet aber, Salimbene hätte 'halb witzelnd, halb mit patriotischer Wehmuth jenen Scherznamen umgedeutet und ausgedehnt'. Patriotismus empfand doch Salimbene — bis zu einem gewissen Grade — nur für seine Vaterstadt Parma¹. Und für diese Stadt war Crema niemals, am wenigsten bis auf Salimbene's Zeit eine Röstpfanne². Und dass Crema auch für die übrigen Lombarden, nicht nur für Cremona, ein 'frixorium' wäre, konnte doch nur ein Cremonese sagen. Die ganze grosse Mailändische Partei würde einstimmig Cremona für die Stadt erklärt haben, die stets von neuem das Feuer entzündete. Salimbene hat sicher die Stelle so vorgefunden, wie Albert sie wiedergiebt, denn die Ann. Cremon. sagen zu 1185 (1183)³: 'imperator Fredericus in odium Cremonensium Crema redificavit, non solum Cremonensium gremium⁴, sed aliorum etiam frixorium Longobardorum'.

1) Das wusste doch Dove besser als irgend Jemand sonst. Und soll ich noch weiter ausführen, dass im ganzen 13. Jh., in der Zeit der Gibellinen- und Welfenkämpfe, nie ein Lombarde Lombardischen Patriotismus bekundet hat? Für den Lombarden jener Zeit ist das erste die Partei, das zweite die Vaterstadt, die übrigen Städte werden als feindliche bitter gehasst oder als verbündete geschätzt, so lange sie Bundesgenossen sind. Aber wer weiss denn das nicht? 2) Borgo San Donnino war im gewissen Sinne zu Sicards Zeit das für Parma, was Crema zu derselben Zeit für Cremona war. 3) SS. XXXI, 6 f. 4) D. i. 'cremium'. Das Wortspiel 'Crema cremat Cremonam' und umgekehrt war in der zweiten Hälfte des 12. Jh., da die Politik der Cremonesen hauptsächlich die Zerstörung und Gewinnung von Crema zum Ziel hatte, beliebt. Vgl. die Verse bei Vinc. Prag., SS. XVII, 678.